

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung

Antragsfrist 10.04.2024

08.05.2024

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse 3

Niederschrift öffentl. Nr. 2024 21 StEA 13. März 4

Vorlagendokumente

TOP Ö 5 Sachstand Projekt Rheingärten Bonn-Bornheim

Vorlage ohne Beschluss 288/2024-12 11

Anlage 1-Präsentation-nicht abdrucken 288/2024-12 13

Anlage 2-Maßnahmen-nicht abdrucken 288/2024-12 41

TOP Ö 6 Mitteilung zur 4. Runde der Lärmaktionsplanung nach
EU-Umgebungslärmrichtlinie

Vorlage ohne Beschluss 266/2024-12 59

TOP Ö 7 Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Vorlage ohne Beschluss 217/2024-1 61

Einladung



Sitzung Nr.	036/2024
StEA Nr.	3/2024

An die Mitglieder
des **Ausschusses für Stadtentwicklung**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 11.04.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Mittwoch, 08.05.2024, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 21 vom 13.03.2024	
5	Sachstand Projekt Rheingärten Bonn-Bornheim (UKLWN 23.04.2024)	288/2024-12
6	Mitteilung zur 4. Runde der Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie (UKLWN 23.04.2024)	266/2024-12
7	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	217/2024-1
8	Anfragen mündlich	
	<u>Nicht-öffentliche Sitzung</u>	
9	Grundstücksverkauf Lärmsanierungsmaßnahme in Roisdorf	262/2024-7
10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	218/2024-1
11	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet:


Wolfgang Schwarz
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:


(Verwaltungsfachangestellte)

Niederschrift



Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **13.03.2024**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	021/2024
StEA Nr.	2/2024

Anwesende

Vorsitzender

Schwarz, Wolfgang CDU-Fraktion

Mitglieder

Breuer, Matthias	ABB-Fraktion
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion
Geuer, Theo	CDU-Fraktion
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Knapstein, Günter	CDU-Fraktion
Knauth, Monika	SPD-Fraktion
Kreckel, Alexander	FDP-Fraktion
Lehmann, Michael	Fraktionslos
Mauel, Sascha	CDU-Fraktion
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Rothe, Berthold	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Tourné, Peter, Dr.	SPD-Fraktion
Wehrend, Lutz	CDU-Fraktion
Weiler, Marcel	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion

stv. Mitglieder

Gordon, Christina	SPD-Fraktion	
Montenarh, Stefan	UWG/Forum-Fraktion	ab TOP 3 tw.
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion	

stv. beratende Mitglieder

Will, Madeleine, Dr.	Seniorenbeirat
----------------------	----------------

Verwaltungsvertreter

Breuer, Ina
Erl, Andreas
Schier, Manfred, Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Castor-Cursiefen, Traude, Dr.	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Flamme, Christina	CDU-Fraktion
Görgen, Helmut	Seniorenbeirat
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift 106/2023 vom 29.11.2023	
5	Bebauungsplan Rb 01 in der Ortschaft Rösberg, Städtebaulicher Vertrag	085/2024-7
6	Bebauungsplan He 08 "Knotenpunkt Hersel" in der Ortschaft Hersel, Aufstellungsbeschluss	128/2024-7
7	Bebauungsplan Wd 56 "Feldchenweg" in der Ortschaft Waldorf; Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses	159/2024-7
8	Anregung nach § 24 GO NRW vom 09.10.2023 betr. Neubewertung der Bauprojektes Altenberger Gasse, Dt. Reihenhäuser AG	627/2023-7
9	Große Anfrage der UWG-Fraktion vom 21.01.2024 betr. Freiflächen-PV im Stadtgebiet	077/2024-7
10	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich StEA, öffentl.)	006/2024-1
11	Mitteilung betr. Baugenehmigung für einen Freiflächensolarpark Gemarkung Bornheim-Brenig, Flur 83, Flurstücke 179, 180 u.a. – Uedorfer Weg-	100/2024-6
12	Mitteilung zur 4. Runde der Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungs-lärmrichtlinie	076/2024-12
13	Mitteilung zum Sachstand des Projekts „Rheingärten“	130/2024-12
14	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	013/2024-1
15	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wolfgang Schwarz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-15.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Mündliche Einwohnerfragen

Herr Fischer betr. Situation auf der Karthäuserstraße (dort wird gerast, dort fahren die Busse über die Bürgersteige und machen auf dem Bürgersteig Pause), damals angefragt, wer dafür verantwortlich ist. Da bekam ich die Antwort, die Autofahrer.

1. Ist dort etwas geschehen, hat man mit den Autofahrern gesprochen?
2. Kann mir die Antwort schriftlich mitgeteilt werden?
3. Der ehemalige Bürgermeister Herrn Henseler hat damals schriftlich versichert, dass wenn die Situation auf der Kartäuserstraße nicht mehr erträglich ist, dann würde die Stadt sich darum kümmern.
Wie kümmert man sich jetzt darum, weil die Situation nicht mehr erträglich ist?

Antwort:

Die Antworten erhalten sie schriftlich.

Zur Kartäuserstraße selbst liegen uns keine Erkenntnisse vor, dass sich das in der letzten Zeit deutlich verändert hätte, zu dem wie es früher auch schon war. Es wird der Handlungsbedarf noch mal abgefragt.

Herr Görgen betr. Berichte aus der Zeitung bezüglich der Windräder

Es gibt einen Bauantrag, wonach Windräder außerhalb der ausgewiesenen Zone gebaut werden sollen. Dann wird jetzt von der Regierung der neue Flächennutzungsplan in Frage gestellt

Wie ist der Sachstand?

Antwort:

Zunächst gibt es einen rechtskräftigen Teilflächennutzungsplan Windenergie, der die Konzentrationsbereiche definiert. Die Stadt wird auf der Basis Stellungnahmen abgeben, soweit Anträge zur Errichtung von Windenergieanlagen eingehen. Das Land hat angekündigt im Jahr 2024 eine Teilfortschreibung des Regionalplans aufzulegen, flächendeckend für die Regierungsbezirke des Landes Windenergievorrangflächen auszuweisen. In den letzten Tagen wurde die Stadt mit ersten Plänen konfrontiert worden, bei denen man derzeit in Klärung ist, wie auf welcher Basis solche Ausweisungen vorgenommen werden und wie der Abwägungsprozess weiterläuft. In diesem Abstimmungsprozess befindet man sich derzeit.

Frau Nicole Koch, Vertreterin der Altenberger Gasse

1. Wann ist damit zu rechnen, dass die Überarbeitung der Prioritätenliste erfolgen wird?

Antwort:

Es wird davon ausgegangen, dass die Beschlüsse über die Prioritätenliste im Laufe des Jahres getroffen werden.

2. Dürfen Bürger mitsprechen beim Aufstellen der Prioritätenliste oder Ideen einbringen?

Antwort:

Es handelt sich nicht um ein Stadtentwicklungsprojekt, sondern um die Sortierung der Aufträge, die die Verwaltung bereits hat. In dem Zusammenhang ist der Ausschuss für Stadtentwicklung tätig in öffentlicher Sitzung. Wenn man diese Ergebnisse wahrnimmt, kann man als Bürger/innen gerne dazu auch Stellung beziehen und Anregungen geben.

3. Gemäß der Vorlage Nr. 159/2024-7 heutige Top 7 erfolgt die Beschlussfassung dem Rat zu empfehlen, dass das Aufstellungsverfahren wegen dem Bauprojekt in Waldorf aufzuheben ist. Da in dem Projekt Altenberger Gasse seitens des Projektentwicklers 12 öffentliche geförderte Wohnungen geplant sind, wäre hier ein Ausgleich geschaffen.
Teilt die Verwaltung grundsätzlich diese Annahme und wie könnte das einen Aufstel-

lungsbeschluss für das Projekt Altenberger Gasse fördern?

Antwort:

Zu der Frage Altenberger Gasse gab es bereits eine Bürgerausschusssitzung. Dort wurden die Kriterien und Inhalte erörtert. Hierüber wird in der heutigen Sitzung berichtet und die Beratungsergebnisse werden im Ausschuss für Stadtentwicklung erneut thematisiert.

4. Hat die Verwaltung durch die Anregung vom Bürgerausschuss versucht, mit der Dt. Reihenhause AG nochmals ins Gespräch zu kommen, was bei Bürgerausschuss als Empfehlung ausgesprochen wurde?

Antwort:

Aktuell hat die Stadt keine weiteren Kontakte zur Dt. Reihenhause AG.

5. Warum wurde der Empfehlung nicht nachgegangen?

Antwort:

Das war nicht zwingend erforderlich. Die Unterlagen liegen vor und wir wissen, was die Dt. Reihenhause AG möchte. Es geht hier darum Prioritäten zu setzen und die können nur in einem gemeinsamen Beschluss mit allen anstehenden Projekten gefasst werden.

4	Entgegennahme der Niederschrift 106/2023 vom 29.11.2023	
----------	--	--

Der Ausschuss für Stadtentwicklung erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 106/2023 vom 29.11.2023 keine Einwände.

5	Bebauungsplan Rb 01 in der Ortschaft Rösberg, Städtebaulicher Vertrag	085/2024-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Bornheim stimmt der geänderten Spielplatzplanung im Bereich des Bebauungsplanes Rb 01 in der Ortschaft Rösberg zu.

Abstimmungsergebnis

- 17 Stimmen für den Beschluss (CDU, B90/Grüne, UWG, ABB, FDP, Lehmann)
04 Stimmen gegen den Beschluss (SPD)

6	Bebauungsplan He 08 "Knotenpunkt Hersel" in der Ortschaft Hersel, Aufstellungsbeschluss	128/2024-7
----------	--	-------------------

Die CDU-Fraktion beantragt den Beschlussentwurf um folgenden Halbsatz zu erweitern: „unter Beibehaltung des Rechtsabbiegers“.

AM Prinz erklärt zur Niederschrift, dass er den Antrag zurückzieht, wenn die Vorlage im Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss behandelt wird und die Zusicherung seitens der Verwaltung erfolgt, dass mit der Aufstellung hier noch nicht über einen Wegfall des Rechtsabbiegers entschieden wird.

Herr Schier erklärt, hier ist der Startschuss für ein förmliches Verfahren gegeben, in dem alle verkehrspolitischen Fragestellungen, die in Hersel eine Rolle spielen, auch diskutiert und abgewogen werden. Wie der Name sagt, handelt es sich heute um einen Aufstellungsbeschluss. Bebauungspläne werden mit einem Satzungsbeschluss beendet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,
das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes He 08 „Knotenpunkt Hersel“ in der Ortschaft Hersel gemäß § 2 BauGB einzuleiten. Der Plangeltungsbereich umfasst den Kreuzungsbereich der Landestraßen L 118, L 300 und der Moselstraße. Ziel ist die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches inklusive einer Erneuerung der Bahnübergangs- und Straßensicherungsanlage (BüStra).

- Einstimmig -

7	Bebauungsplan Wd 56 "Feldchenweg" in der Ortschaft Waldorf; Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses	159/2024-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, seinen Beschluss vom 13.12.2018 über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Wd 56 in der Ortschaft Waldorf aufzuheben.

Abstimmungsergebnis

20 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, ABB, Lehmann)
01 Stimme gegen den Beschluss (FDP)

8	Anregung nach § 24 GO NRW vom 09.10.2023 betr. Neubewertung der Bauprojektes Altenberger Gasse, Dt. Reihenhäuser AG	627/2023-7
----------	--	-------------------

Herr Schier sagt auf Anregung von AM Wehrend zu, Kontakt mit der Dt. Reihenhäuser AG aufzunehmen, um auf die neuen städtebaulichen Leitlinien hinzuweisen und um Stellungnahme zu bitten, da die Politik noch in diesem Jahr zu einem Prioritätenbeschluss kommen wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt,

1. keinen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zu fassen,
2. das Vorhaben im Rahmen der noch bevorstehenden Überarbeitung der Prioritätenliste für Bauvorhaben im gesamten Stadtgebiet zu bewerten.

- Einstimmig -

bei 1 Stimmenthaltung (FDP)

9	Große Anfrage der UWG-Fraktion vom 21.01.2024 betr. Freiflächen-PV im Stadtgebiet	077/2024-7
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

10	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich StEA, öffentl.)	006/2024-1
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

11	Mitteilung betr. Baugenehmigung für einen Freiflächensolarpark Gemarkung Bornheim-Brenig, Flur 83, Flurstücke 179, 180 u.a. – Uedorfer Weg-	100/2024-6
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

12	Mitteilung zur 4. Runde der Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie	076/2024-12
-----------	---	--------------------

- Kenntnis genommen –

Zusatzfrage AM Hanft

1. Wann sind bei diesem Thema Maßnahmenvorschläge zu erwarten?
2. betr. Fördermöglichkeiten für einzelne Maßnahmen
Ist das Voraussetzung, dass diese in der Lärmaktionsplanung zwingend enthalten sein müssen, um eine Fördermöglichkeit in Aussicht stellen zu können?

Antwort:

Diese Thematik wurde ausführlich im Umweltausschuss beraten und diskutiert. Hier wird es nachrichtlich behandelt, weil es eine Planungsfrage ist.

Die Lärmaktionsplanung ist eine einerseits vom Verfahren her durchaus förmliche, aber inhaltlich in der Frage der Umsetzung bei weitem nicht zu vergleichen mit Bebauungsplänen, die einen konkreten Realisierungsrahmen beinhalten. Klar ist, dass wenn man eine Planung macht, schafft man damit auch Grundlagen zur Förderung. Einen konkreten Handlungstreibenden und Aktionstragenden wird in der Umgebungslärmrichtlinie und der Lärmaktionsplanung noch nicht gesehen.

13	Mitteilung zum Sachstand des Projekts „Rheingärten“	130/2024-12
-----------	--	--------------------

- Kenntnis genommen -

14	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	013/2024-1
-----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Von der Sitzungsvorlage-Nr. 013/2024-1 Kenntnis genommen.

15	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Dr. Will betr. Wiederherstellung der Fahrbahnen nach Verlegung Wasserleitung, Rüttersweg 161 wurde loser Sand aufgebracht. Fahrbahn ist 5 cm höher
Wie muss die Firma die seitlichen Bereiche auffüllen?

Antwort:

Das ist nicht bekannt. Diese Maßnahme wird durch den Stadtbetrieb durchgeführt. Wenn Anlieger dieser Maßnahme Schäden, Mängel zu beklagen haben, mögen sie sich an den Stadtbetrieb wenden, damit die Mängel abgestellt werden können.

Herr Schwarz verweist auf die letzte gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung bedankt sich bei Herrn Schier und Herrn Erll für die gute Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

gez. Wolfgang Schwarz
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung

Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur	23.04.2024
Ausschuss für Stadtentwicklung	08.05.2024

öffentlich

Vorlage Nr.	288/2024-12
Stand	08.04.2024

Betreff Mitteilung betr. Sachstand Projekt Rheingärten Bonn-Bornheim

Sachverhalt

Das Projekt Rheingärten betrifft den Landschaftsraum zwischen Hersel und Bonn-Auerberg/Graurheindorf. Hierzu hatte die Verwaltung zuletzt im UKLWN am 20.02.2024 und StEA am 13.03.2024 berichtet. Am 10.04. wurde das Projekt in Bonn-Auerberg in einer Bürgerwerkstatt weiterentwickelt. Hierzu stellte das beauftragte Landschaftsplanungsbüro bgmr den Arbeitsstand vor und erste Maßnahmenideen zur Diskussion (beides als Anlage beigelegt). Zur Bürgerwerkstatt haben sich auch Bornheimer Vertreter angemeldet.

Als erstes Fazit ist festzuhalten, dass mit ca. 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, davon ca. 10-15 aus Bornheim, das Angebot sehr gut in Anspruch genommen wurde. An zwei mal zwei Thementischen wurde der südliche Bereich (Umlegung Graurheindorfer Bach, Gartenland) und der nördlich (landwirtschaftlich geprägter Freiraum, Masterplan Rheinaue) vorgestellt. Es konnten jeweils Fragen Diskussionen und Anregungen vorgebracht werden.

Im Ergebnis stellte sich im Wesentlichen heraus, dass großes Interesse an der Weiterentwicklung und Neubildung von Wegebeziehungen sowie deren landschaftsgerechte Einbindung bestand. Dies natürlich unter Wahrung der betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Landwirtschaft. Hinzu kamen Anregungen zu Biotopvernetzung, Schaffung von Spiel- und Bewegungsangeboten und entlang der Wege von Sitzgelegenheiten. Rege diskutierte man auch den zunehmenden Freizeitdruck mit der Folge der erforderlichen Steuerung der Besucherströme. Wie gewünscht konnten sich alle auch für den Arbeitstitel "Rheingärten" oder einen weiteren Vorschlag aus der Bürgerwerkstatt als künftigen Projekttitel entscheiden. Mit großer Mehrheit entschied man sich für die Rheingärten.

Beide Verwaltungen machten im Termin deutlich, dass die Umsetzung von Maßnahmen auf freiwilliger Basis erfolgen sollte und insofern das Projektergebnis nur unter Abwägung aller vorgebrachter Interessen erarbeitet werden könne.

Das Büro bgmr wird nun unter Berücksichtigung der Bürgerwerkstatt ein Konzept entwickeln, welches noch vor der Sommerpause vom Rat beschlossen werden soll.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- ☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

☐ positiv

☐ negativ

→ weiter bei 3.

3. Begründung Das Projekt selber hat bei Umsetzung zwar deutlich positive Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimafolgenanpassung. Die Mitteilung selbst aber nicht.

An aerial photograph showing a wide river flowing through a landscape. On the left bank, there are large, rectangular agricultural fields in various shades of green and brown. A residential area with many small houses is visible below the fields. On the right bank, there is a dense residential area with many houses and trees. The river is a prominent feature, flowing from the top right towards the bottom right.

Ö 5

Interkommunales Projekt „Rheingärten“

Beteiligungswerkstatt

ARBEITSSTAND – 10.04.2024

Ablauf Werkstatt

18:00-18:15 **Check-in**

- Begrüßung
- Kurzvorstellung Projektziel

18:15-18:40 **Projektvorstellung**

- Präsentation des Arbeitstandes
- Ablauf der Werkstatt
- Verständnisfrage

18:40-19:40 **Workshop an 3 Thementischen**

- Gartenland
- Erholungslandschaft
- Feld- und Wasserlandschaft

19:40-20:00 **Check-out**

- Fazit Thementische und Voting
- Ausblick und nächste Schritte
- Ende der Veranstaltung

Auftraggeber
Stadt Bonn
zusammen mit
Stadt Bornheim

Bearbeitung
bgmr Landschaftsarchitekten GmbH
Prager Platz 6, 10779 Berlin

Antje Bachmann
Arno Walz
Justin Sante

Projektgebiet

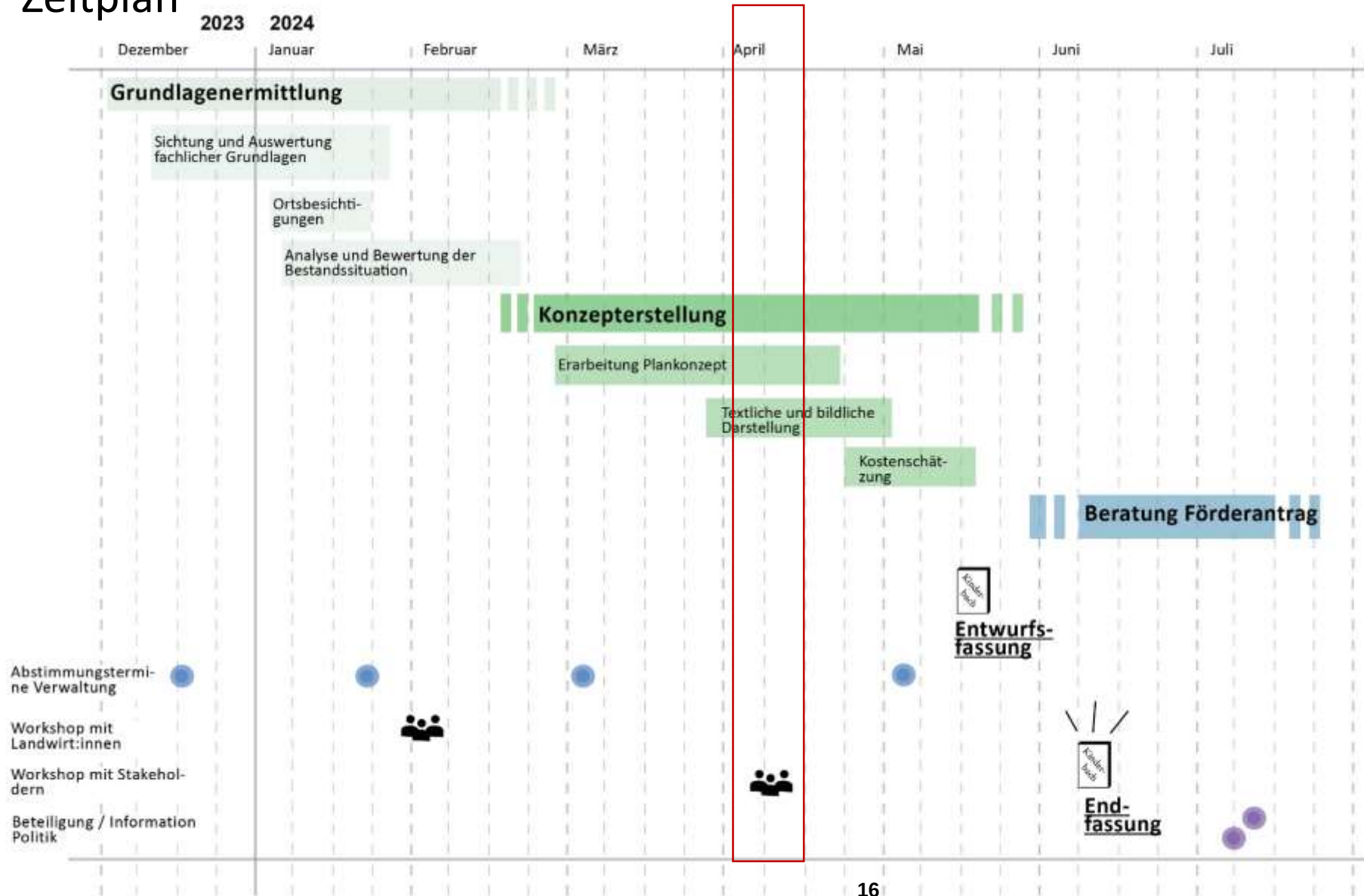
- Bedeutender Land(wirt)schaftsraum zwischen Bonn und Bornheim-Hersel
- Ca. 155 ha

❖ Interkommunales Projekt

Rheingärten: Zielsetzung: Erhalt und Entwicklung des bedeutenden Landschaftsraumes zw. Bornheim und Bonn.



Zeitplan



Was passiert dann?

Konzept dient der Beantragung von Fördermitteln.

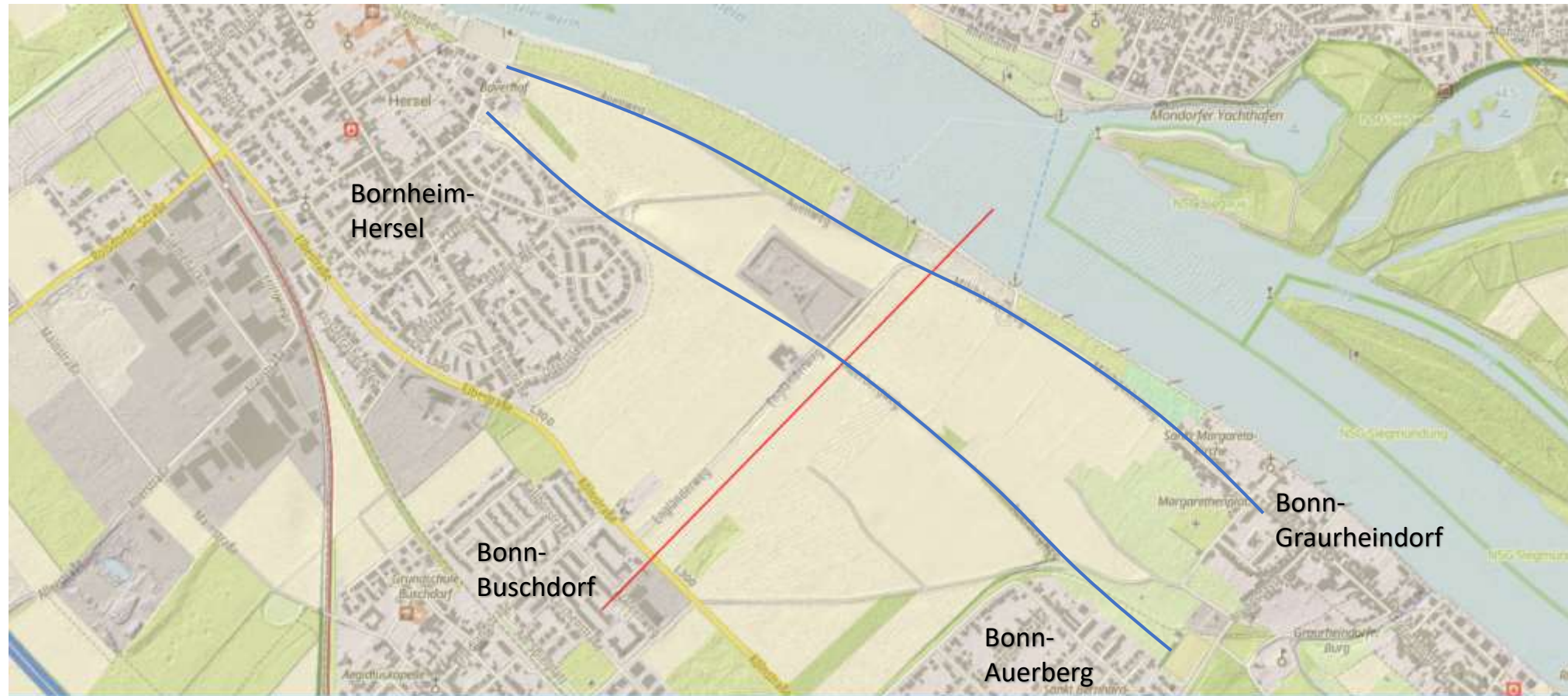
Einzelmaßnahmen werden vertiefend betrachtet und ausdifferenziert.

Umsetzung der einzelnen Maßnahmen über einen länger andauernden Zeitraum (bis zu 15 Jahre)

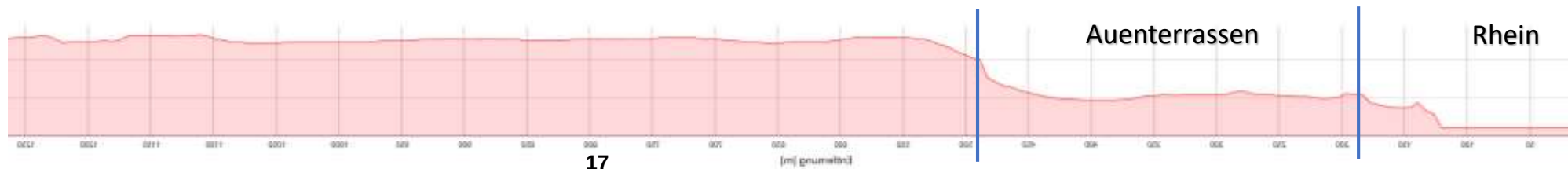
Blick zurück...

Deep Time

- Erlebbares Rheinrelief



enprofil zur Liniengeometrie





Blick zurück...

- Ehemalige Dörfer (Rheindorf, Hersel, Buschdorf)
- Wichtige Verbindungswege



1801 - 1828 Kartenaufnahme der Rheinlande (<https://www.tim-online.nrw.de/tim-online2/>)

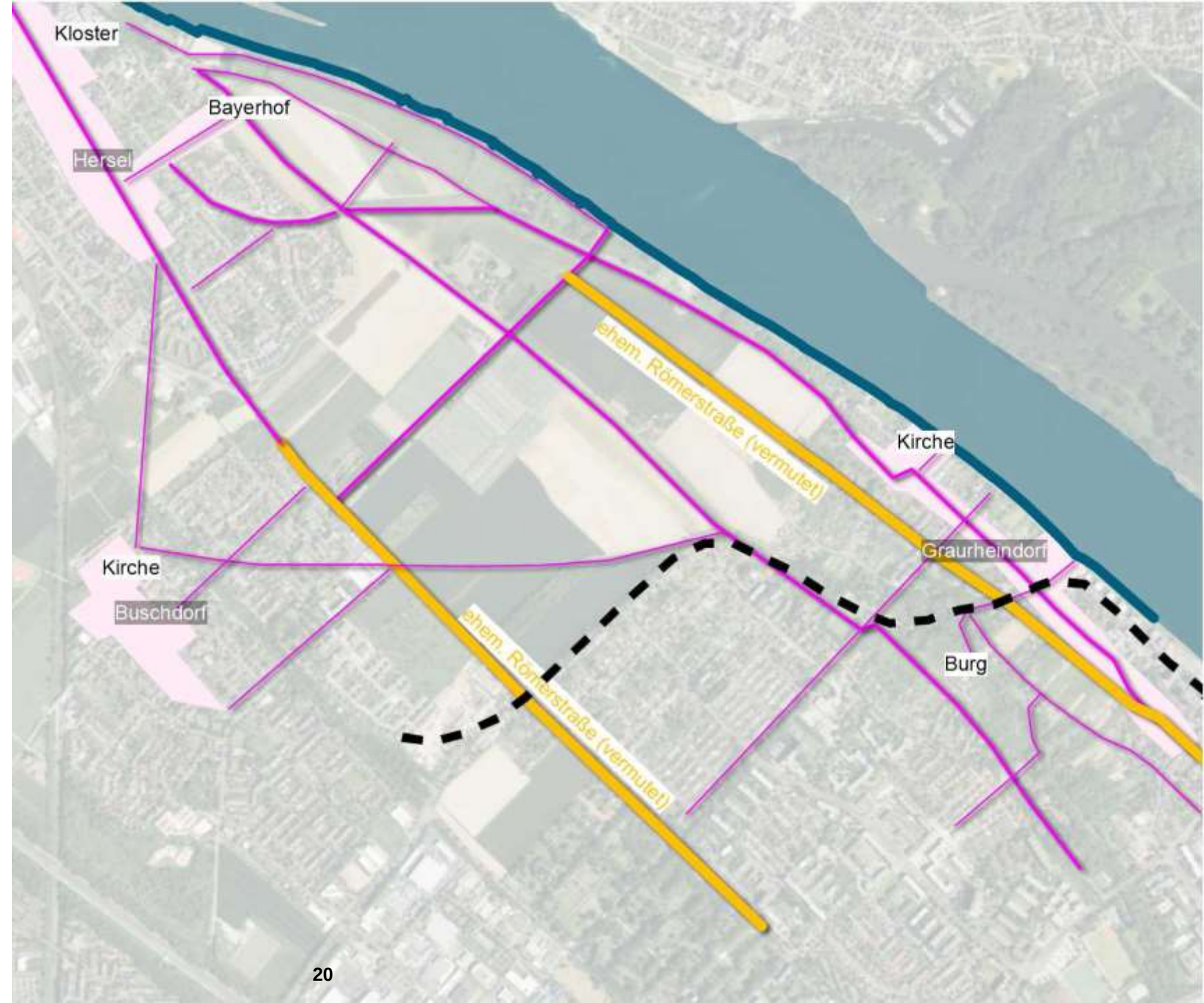


1836-1850 Preußische Kartenaufnahme (<https://www.tim-online.nrw.de/tim-online2/>)

Blick zurück...

Historische Wegeverbindungen

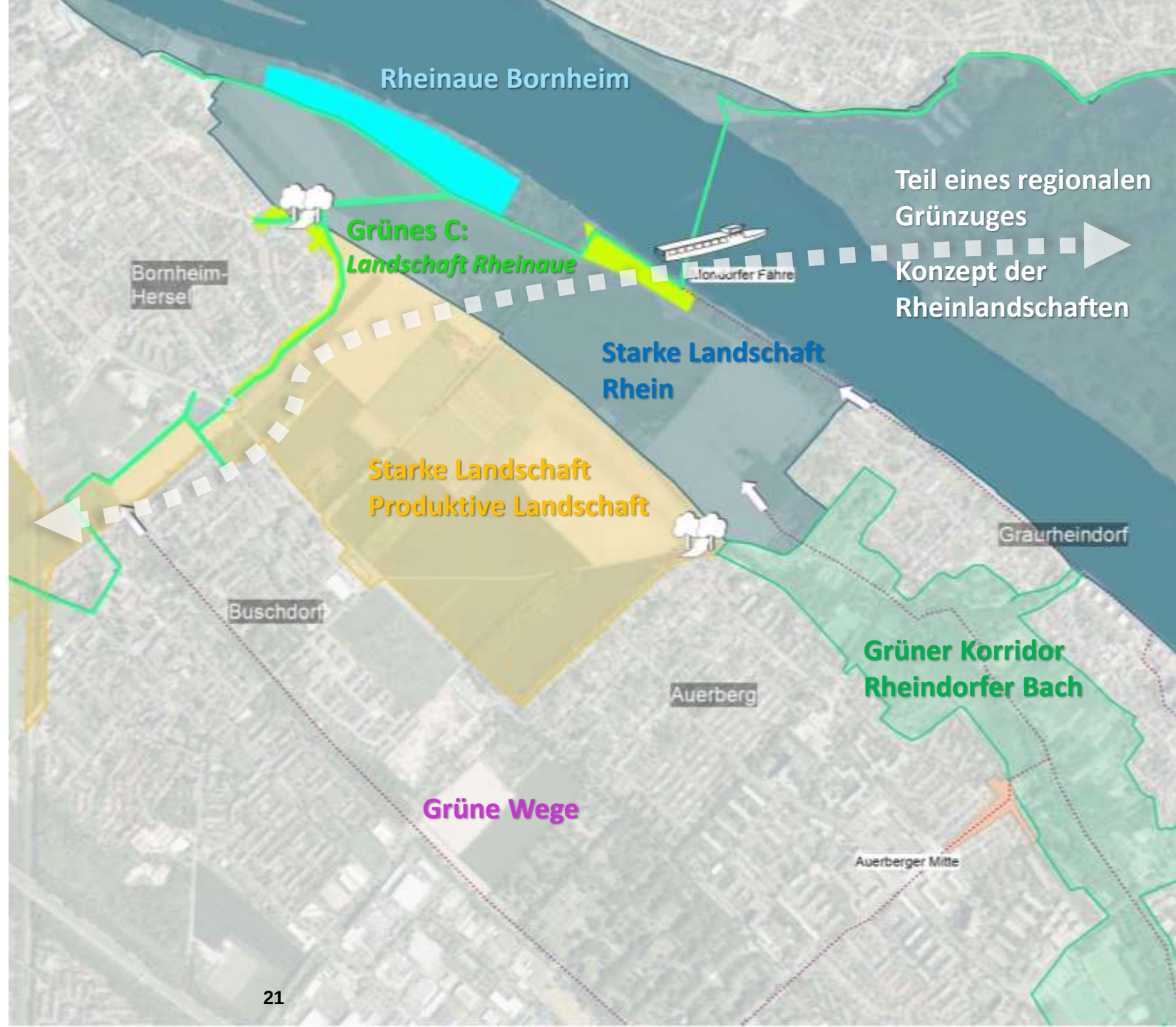
- Wegeverbindungen zwischen den Dörfern
- Kirchenweg (Pättkes)
- Ehemalige Werksbahn



Konzepte und Planungen

Was bisher geschah oder gedacht wird....

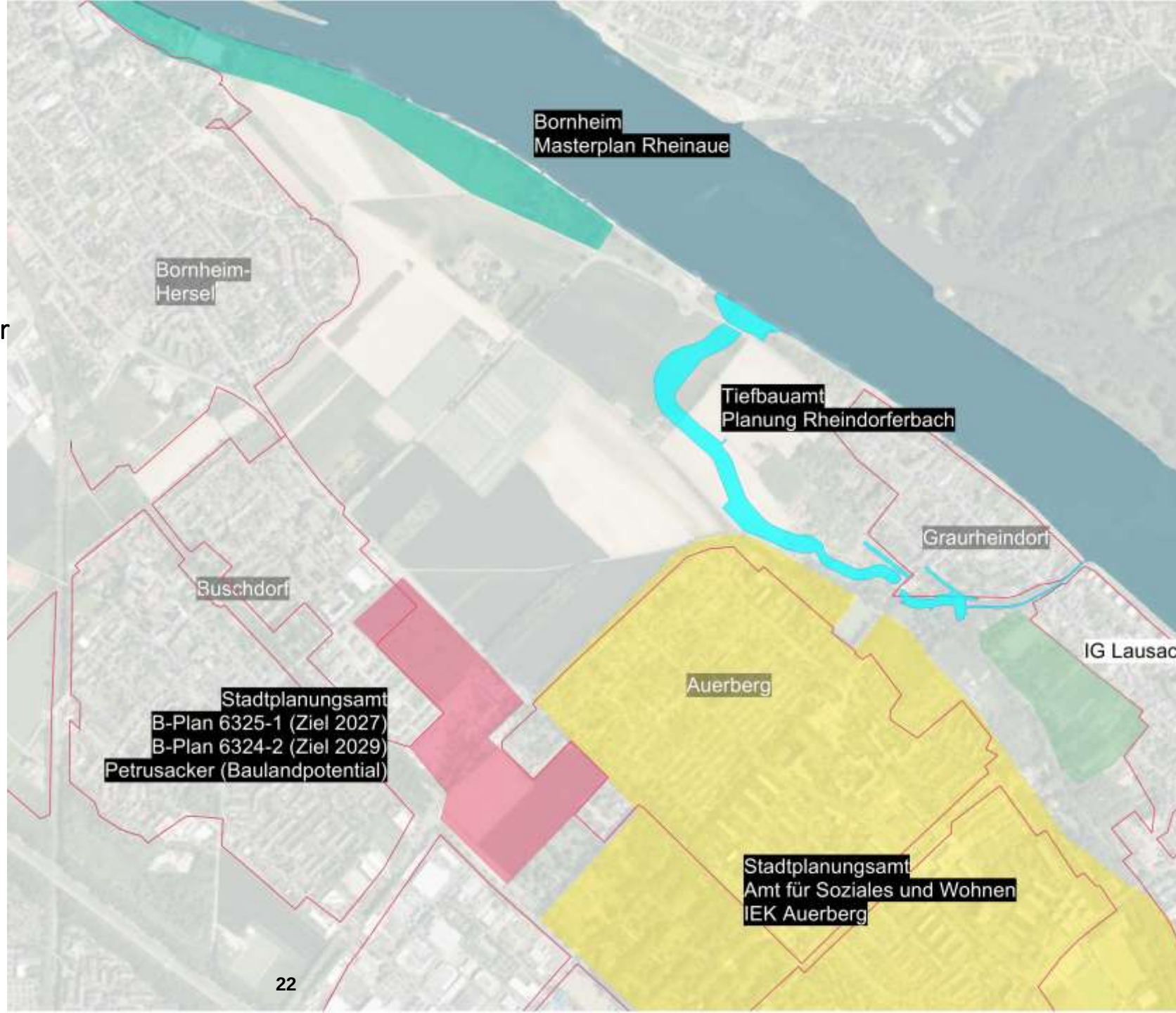
- ✓ Grünes C
- ✓ Rheinlandschaften (Weiterentwicklung Grünes C)
- ✓ Regionalplan (Teil eines regionalen Grünzuges)
- ✓ Masterplan Rheinaue (Teile umgesetzt)
- ✓ Bürgerantrag Rheinaue Nord
- ✓ Bonner Freiraumplan (Starke Landschaften, Grüner Korridor, Grüne Wege)



Konzepte und Planungen

Was bisher geschah oder gedacht wird....

- Tiefbauamt: Bachverlegung Rheindorfer Bach (in Planung)
- Stadtplanung: B-Pläne (in Planung)
- Stadtplanung + Amt f. Soziales und Wohnen: IEK Auerberg (2018)
- Spielleitplanung Auerberg (2023)
- Bornheim: Masterplan Rheinaue
- Bornheim: Masterplan Rheinaue Bornheim (Integration in Projekt Rheingärten)
- IG Lausacker (Landschaftspflege, ökologische Aufwertung und Bildung)



Ansatz Raumanalyse

Stärken, Potentiale, Herausforderungen
und Akteure im Raum

Wer lebt im Raum?

Wer wirtschaftet im/transformiert den Raum?

Wer nutzt den Raum?



Produktive Landschaft

Landschaftsschutz,
Nahrungsmittelproduktion,
Selbstermächtigung und Identität



Lebensqualität

Naherholung und Freizeit,
Bewegung und Mobilität



Klimaresilienz

Überflutungsvororge
und Klimaanpassung



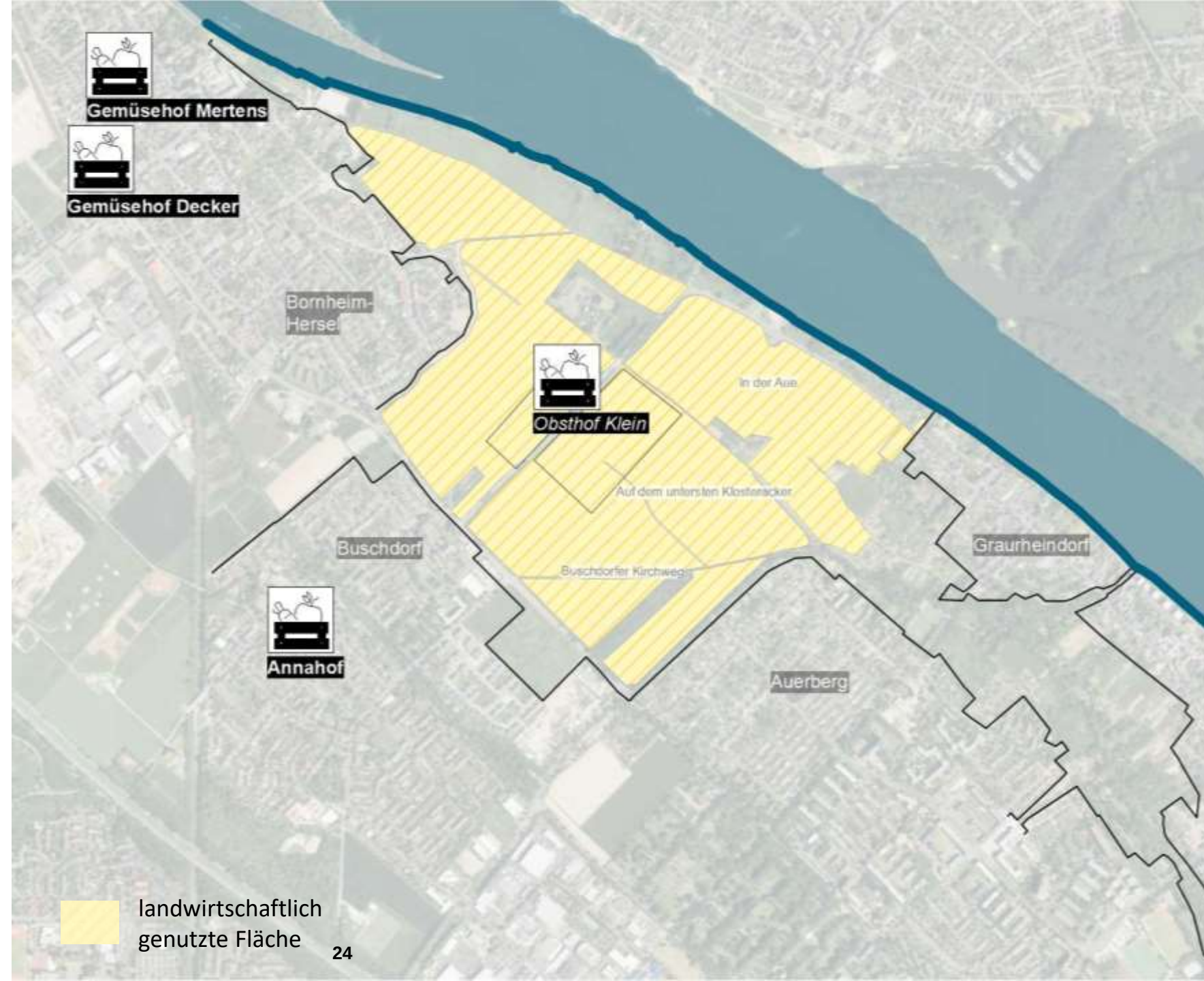
Biologische Vielfalt

(Stadt)Natur, Naturerfahrung
und Artenschutz



PRODUKTIVE LANDSCHAFT

*Wer wirtschaftet
im/transformiert den Raum?*





PRODUKTIVE LANDSCHAFT

*Wer wirtschaftet
im/transformiert den Raum?*



Kleingarten, Grabeland,
Mietgärten

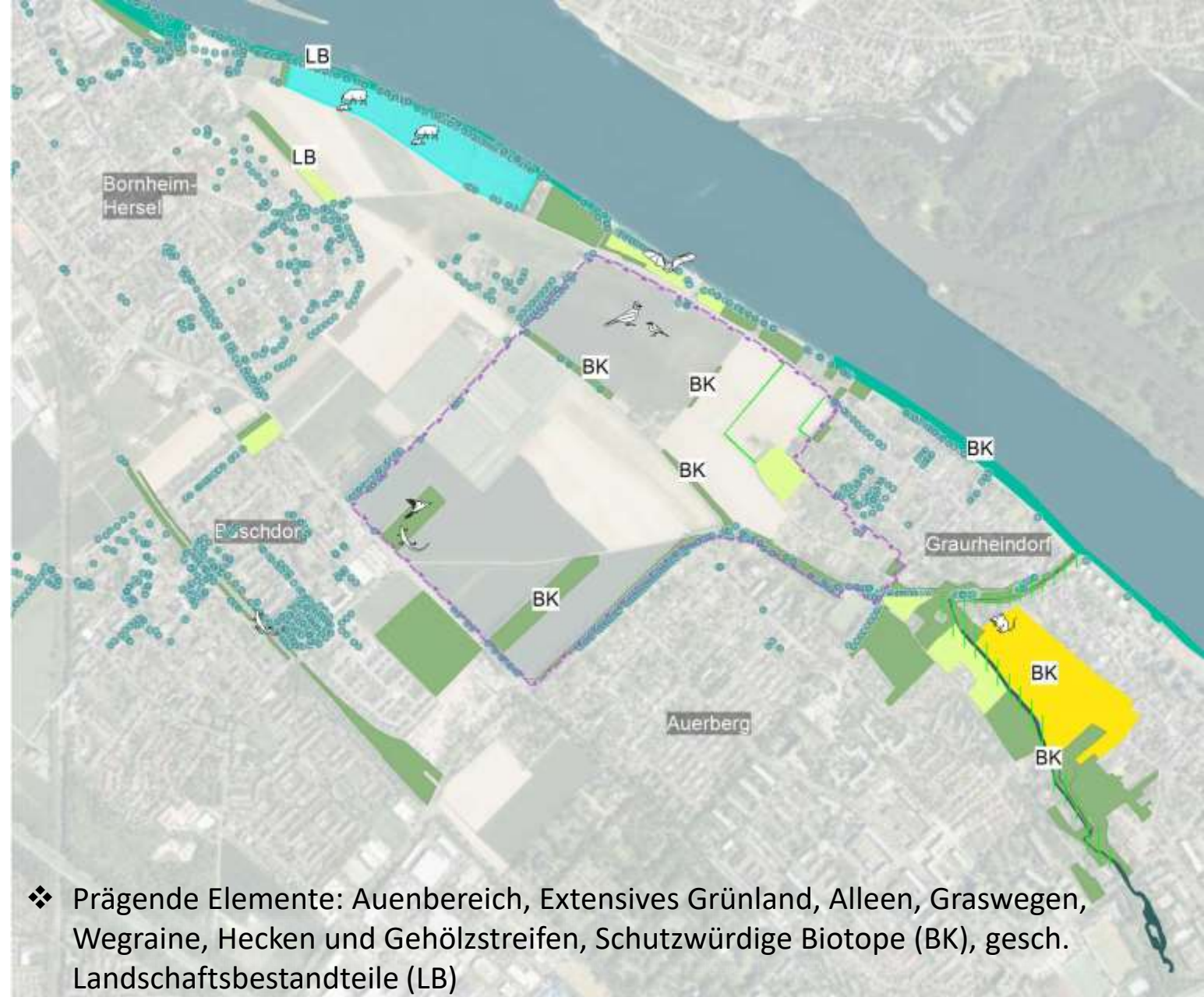


Grünland



BIOLOGISCHE VIELFALT

Wer lebt im und bewegt sich durch den Raum?



- ❖ Prägende Elemente: Auenbereich, Extensives Grünland, Alleen, Graswegen, Wegraine, Hecken und Gehölzstreifen, Schutzwürdige Biotope (BK), gesch. Landschaftsbestandteile (LB)

LEBENSQUALITÄT

Wer nutzt den Raum?



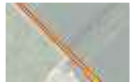
- ❖ Wege-Freizeitnutzung: Wanderwege, Jakobsweg, NRW-Radrouten, Spazierwege, Rennradrouten, Joggingrouten

Wer nutzt den Raum?

- Wege-Qualitäten



Straßen



Straßen mit
Radstreifen/Fahrradweg an Straße



Wirtschaftswege
(Asphalt)

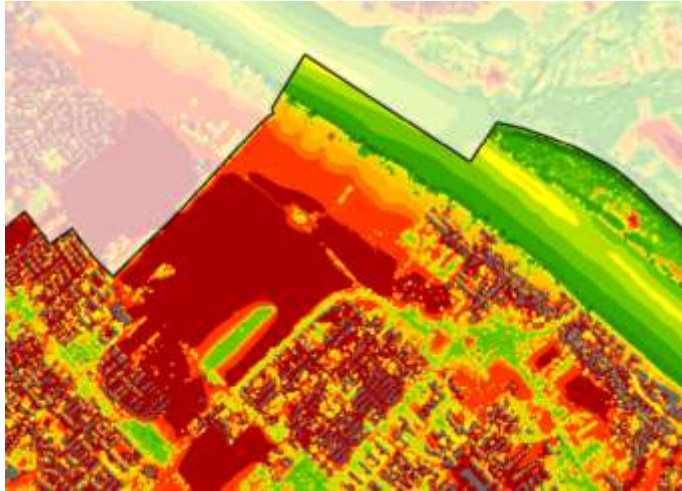


Fuß- u. Radwege
befestigt

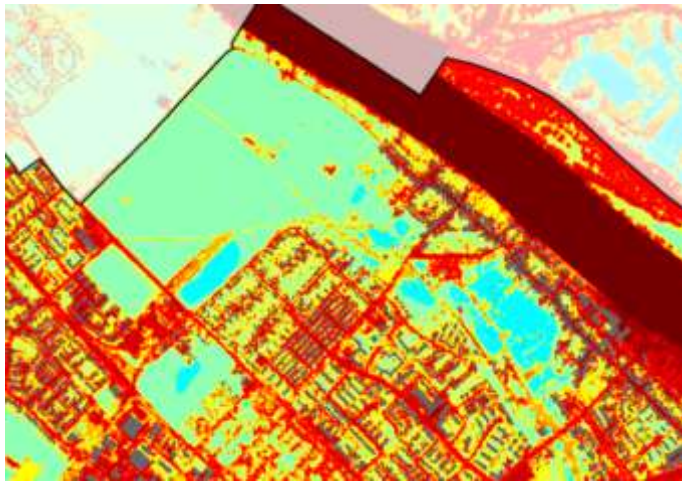


Wege unbefestigt





MUTABOR: Hitzebelastung Tag (Zukunft)



MUTABOR: Hitzebelastung Nacht (Zukunft)





Produktive Landschaft

Landschaftsschutz,
Nahrungsmittelproduktion,
Selbermachen und Identität



Klimaresilienz

Überflutungsvorsorge
und Klimaanpassung



Lebensqualität

Naherholung und Freizeit,
Bewegung und Mobilität



Biologische Vielfalt

(Stadt)Natur, Naturerfahrung
und Artenschutz

**Synergien schaffen!
Maßnahmen bündeln!**



SYNERGIEN SCHAFFEN! MAßNAHMEN BÜNDELN!

Ziel:

Aufwertungsmaßnahmen, die die Eigenart der Kulturlandschaft weiterentwickeln und in Bezug auf Biodiversität, Artenschutz, Landschaftsbild und Erholung qualifiziert.

Drei räumliche Schwerpunkte:

- ✓ **Vielfältige Wasserlandschaft**
- ✓ **Strukturreiche Feldlandschaft**
- ✓ **Grüner Korridor „Naturnahes Gartenland“**

Ein thematischer Schwerpunkt:

- ✓ **Erholungslandschaft**





Maßnahmenliste

Erholungslandschaft

1. Ausbau Auenweg zum klimagerechten Fuß- und Radweg
2. Sanierung und Verlängerung Leinpfad
3. Öffentliche Grünfläche mit Calisthenic-Anlage
4. Bootsrampe mit Platz und Sitzstufen
5. Ausbau Auerbergweg
6. Ergänzung der Baumreihe am Engländerweg
7. Wiederherstellung der Allee an der Kölnstraße
8. Aufwertung Verkehrsinseln Ecke Milchgasser- und Engländerweg
9. Infopunkte zu Geologie, Landschaftsschutz, Landwirtschaft & Klima

Feldlandschaft

10. Aufwertung Brachfläche Klosteracker (ehemalige Hausmülldeponie)
11. Aufwertung Gehölzbestand Klosteracker
12. PIK-Maßnahmen/Ökokonto
13. Aufstellung von Nistkästen

Wasserlandschaft

14. Blaues Klassenzimmer „Wasserlandschaft“

Gartenland

15. Erstellung eines qualitativen Wegenetzes zwischen Graurheindorf und Auerberg (Durchwegung Grüner Korridor)
16. Wegverbindung durch KGA
17. Potentialflächen Selbsternte oder ökologische Aufwertung



MASSNAHMEN POTENTIALE



1 Ausbau Auenweg zum klimagerechten Fuß- und Radweg

Kurzbeschreibung

Ausbau des Auenwegs zum durchgängigen, komfortablen, klimaangepassten Fuß- und Radweg von Bonn nach Bornheim. Damit wird eine durchgängige, einheitliche Breite des Auenwegs hergestellt und der Anschluss zur Wegeverbindung des Grünen C's geschaffen. Begleitet durch eine Baumreihe und einzelne Sitzelemente.

Einzelmaßnahmen

- a) Verbreiterung bestehender Asphaltweg auf 4,00 m, Erneuerung Belag
- b) Ergänzung von Bäumen südwestlich des Weges, inkl. 1 m Randstreifen vom Feld
- c) Schattige Sitzgelegenheiten südwestlich des Weges, alternativ: Bäume am nordöstlichen Wegrand



Verortung

Zukunftsbild Variante 1



Ist Zustand



Zukunftsbild Variante 2



7 Wiederherstellung der Allee an der Kölnstraße

Kurzbeschreibung

Wiederherstellung der historischen Allee entlang der Kölnstraße durch beidseitige Ergänzung des vorhandenen Baumbestandes.

Vorhandene Baumarten

- Winterlinde
- Baumhaseln



Ist Zustand



Zukunftsbild



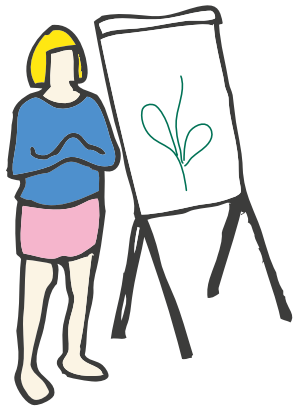
10 Aufwertung Brachfläche Klosteracker (ehemalige Hausmülldeponie) und grünes Klassenzimmer

Kurzbeschreibung

Ökologische Aufwertung der ehemaligen Hausmülldeponie, derzeit gepflegt durch BUND. Entwicklung zur Halboffenlandschaft, z.B. als Streuobstwiese, und Schaffung eines grünen Klassenzimmers

Mögliche Ausführungen

- Streuobstwiese mit Einsaatstreifen und Nisthilfen
- Potentieller Standort für ein grünes Klassenzimmer (Lernort zur Natur für Kinder und Jugendliche) in Kooperation mit dem BUND



Verortung

Ist Zustand



15 Erstellung eines qualitativen Wegenetzes zwischen Graurheindorf und Auerberg (Durchwegung Grüner Korridor)

Kurzbeschreibung

Erstellung durchgehender Wegeverbindung in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung einschließlich Besucherlenkung, Naherholung und der Erschließung eines wichtigen grünen Korridors mit Fokus auf gärtnerische Nutzung im Siedlungsgebiet für den dicht besiedelten Stadtteil Auerberg.

Einzelmaßnahmen

- a) Durchgängiger Hauptweg für Fußverkehr inklusive Beschilderung zwischen Auerberger Mitte und Rheinufer
- b) Sekundäres Wegenetz durchs Lausacker



Zukunftsbild

Ist Zustand



Ablauf Diskussion (bis 19:40 Uhr)

(2x) Zwei Thementische

- Gartenland
- Landschaftsraum

Wechsel der Tische nach 35 Minuten

Welche (Weiter-)Entwicklungen wünschen Sie sich für den Landschafts- und Naturraum?

Sind die Maßnahme richtig im Raum verortet?

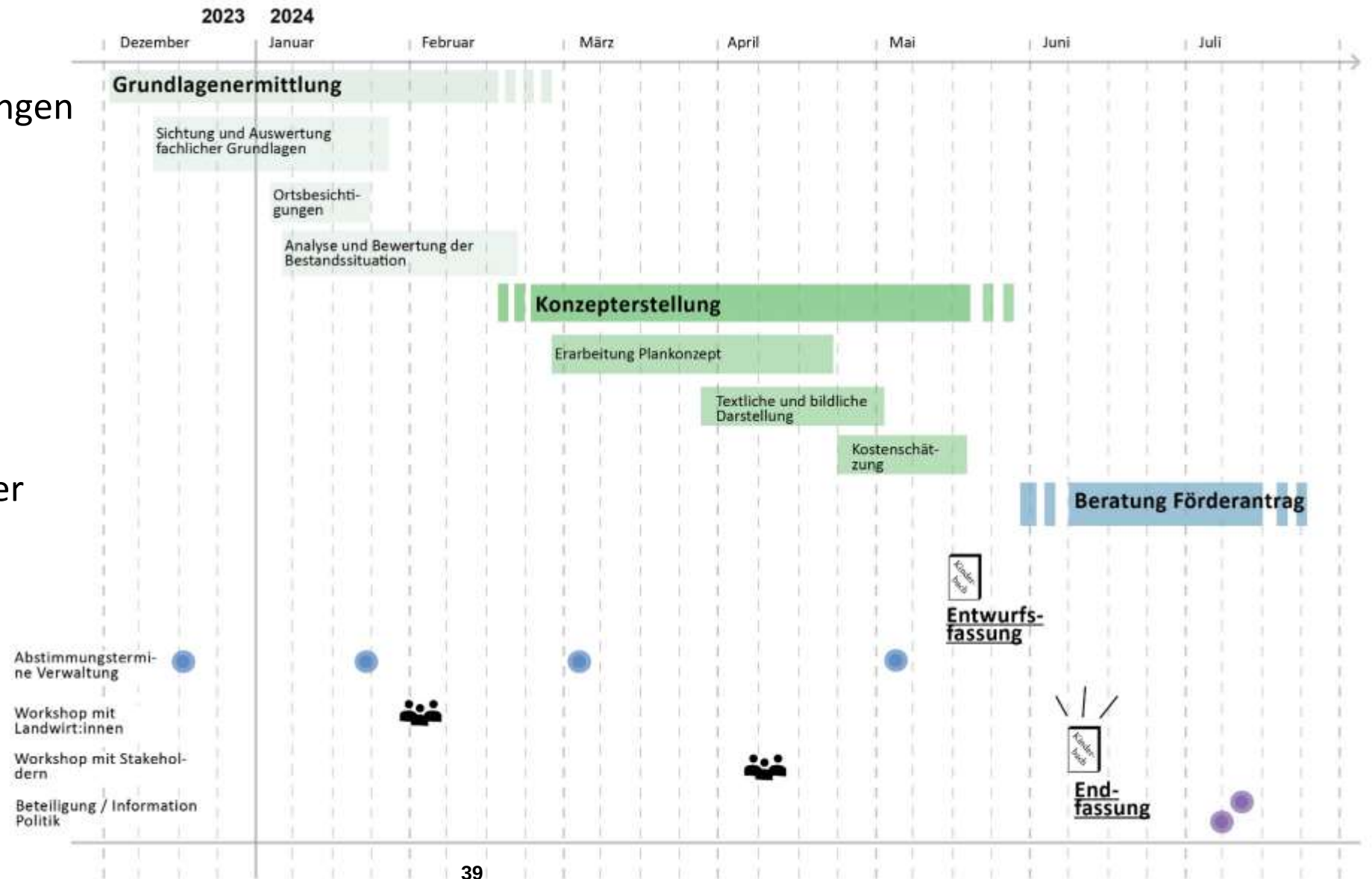
Was fehlt Ihnen bei den vorgeschlagenen Maßnahmen?

Ausblick

Aufnahme der Anregungen
aus der Beteiligung

Fertigstellung des
Konzeptes

Beantragung von
Fördergeldern und
vertiefende Planung der
Einzelmaßnahmen...



Vielen Dank!

Auftraggeber
Stadt Bonn
zusammen mit
Stadt Bornheim

Bearbeitung
bgmr Landschaftsarchitekten GmbH
Prager Platz 6, 10779 Berlin

Antje Bachmann
Arno Walz
Justin Sante

Maßnahmenliste

Erholungslandschaft

1. Ausbau Auenweg zum klimagerechten Fuß- und Radweg
2. Sanierung und Verlängerung Leinpfad
3. Öffentliche Grünfläche mit Calisthenic-Anlage
4. Bootsrampe mit Platz und Sitzstufen
5. Ausbau Auerbergweg
6. Ergänzung der Baumreihe am Engländerweg
7. Wiederherstellung der Allee an der Kölnstraße
8. Aufwertung Verkehrsinseln Ecke Milchgasser- und Engländerweg
9. Infopunkte zu Geologie, Landschaftsschutz, Landwirtschaft & Klima

Feldlandschaft

10. Aufwertung Brachfläche Klosteracker (ehemalige Hausmülldeponie)
11. Aufwertung Gehölzbestand Klosteracker
12. PIK-Maßnahmen/Ökokonto
13. Aufstellung von Nistkästen

Wasserlandschaft

14. Blaues Klassenzimmer „Wasserlandschaft“

Gartenland

15. Erstellung eines qualitativen Wegenetzes zwischen Graurheindorf und Auerberg (Durchwegung Grüner Korridor)
16. Wegverbindung durch KGA
17. Potentialflächen Selbsternte oder ökologische Aufwertung

1 Ausbau Auenweg zum klimagerechten Fuß- und Radweg

Kurzbeschreibung

Ausbau des Auenwegs zum durchgängigen, komfortablen, klimaangepassten Fuß- und Radweg von Bonn nach Bornheim. Damit wird eine durchgängige, einheitliche Breite des Auenwegs hergestellt und der Anschluss zur Wegeverbindung des Grünen C's geschaffen. Begleitet durch eine Baumreihe und einzelne Sitzelemente.

Einzelmaßnahmen

- a) Verbreiterung bestehender Asphaltweg auf 4,00 m, Erneuerung Belag
- b) Ergänzung von Bäumen südwestlich des Weges, inkl. 1 m Randstreifen vom Feld
- c) Schattige Sitzgelegenheiten südwestlich des Weges, alternativ: Bäume am nordöstlichen Wegrand



Verortung

Zukunftsbild Variante 1



Ist Zustand



Zukunftsbild Variante 2



2 Sanierung und Verlängerung Leinpfad

Kurzbeschreibung

Sanierung einer wichtigen Fußwegverbindung entlang des Rheins und Ergänzung in seinem historischen Verlauf (Fortführung über den ehemaligen Sportplatz). Lückenschluss im Fußwegenetz und Sperrung für den Radverkehr.

Einzelmaßnahmen

- a) Verbreiterung für Fußgänger auf 2,50 m, Erneuerung Belag
- b) Verlängerung über ehemaliges Sportfeld
- c) Anschlussstück zum Auenweg



Verortung

Zukunftsbild

Ist Zustand



3 Öffentliche Grünfläche mit Calisthenic-Anlage

Kurzbeschreibung

Ergänzung der öffentlichen Erholungsangebote in Hersel:
Herstellung eines schattigen und klimaangepassten parkähnlichen Ausgleichsraum mit Bewegungselementen.

Mögliche Ausführung

- Bau einer öffentlichen Grünfläche mit Calisthenic-Anlage
- konsumfreien Verweilungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten (Bänke, Sitzgruppen, Verschattung durch Bäume, ...)



Verortung



Ist Zustand



Planung aus dem Masterplan

4 Bootsrampe mit Platz und Sitzstufen

Kurzbeschreibung

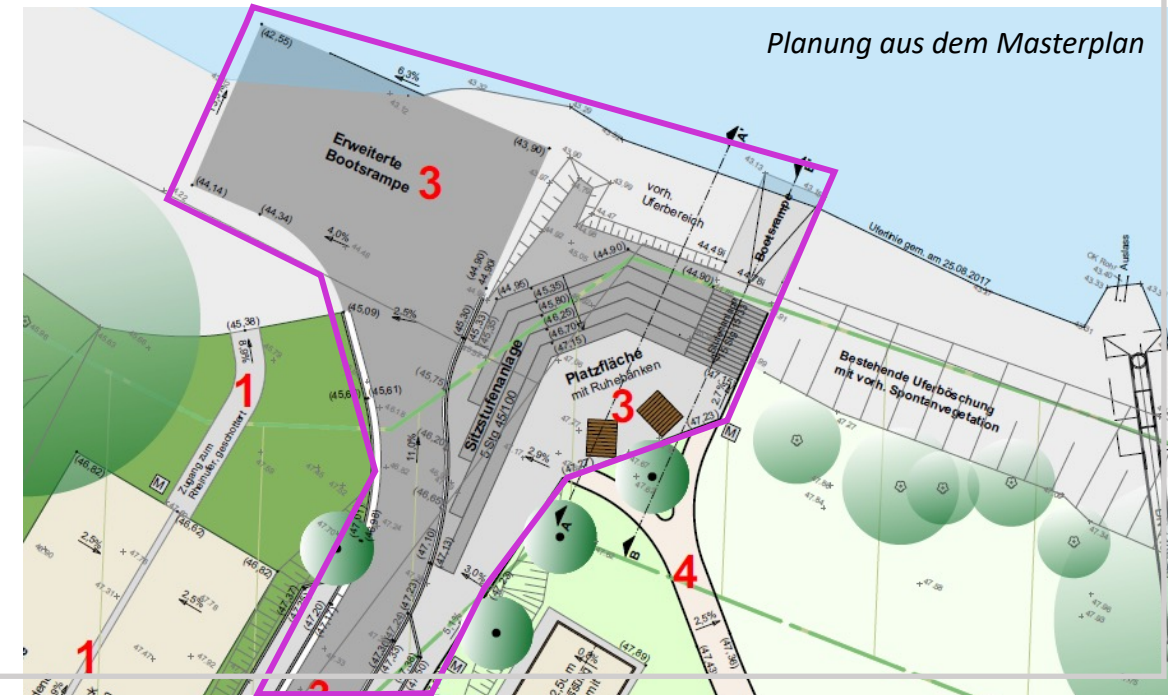
Ertüchtigung der Sportboot-Slip-Stelle am Leinpfad und Herstellung einer Platzsituation am Rhein mit Sitzstufen.

Einzelmaßnahmen

- Erneuerung der Zufahrt
- Bau erweiterter Bootsrampe
- Herstellung Platzsituation mit Sitzstufen



Verortung



5 Ausbau Auerbergweg

Kurzbeschreibung

Sanierung des Auerbergwegs entlang der Niederterrassenkante des Rheins. Betonung der Terrassenkante durch Gehölzpflanzungen und Ergänzung von schattigen Sitzgelegenheiten und Aussichtspunkten.

Einzelmaßnahmen

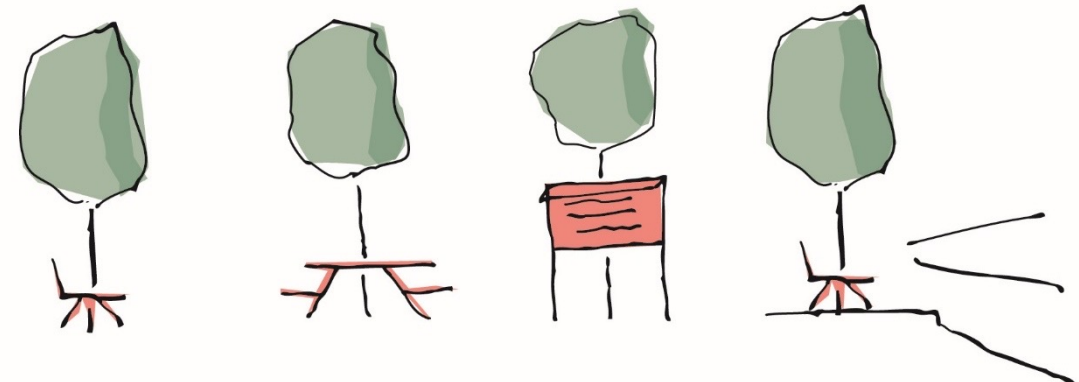
- a) Ertüchtigung bestehender Auerbergweg von Auerberg zum Engländerweg
- b) Ergänzung von schattigen Sitzgelegenheiten (Blickpunkte)
- c) Ergänzung Gehölzpflanzung und Anreicherung mit Wegrainen bis zum Obsthof



Ist Zustand



Ausführungsbeispiele



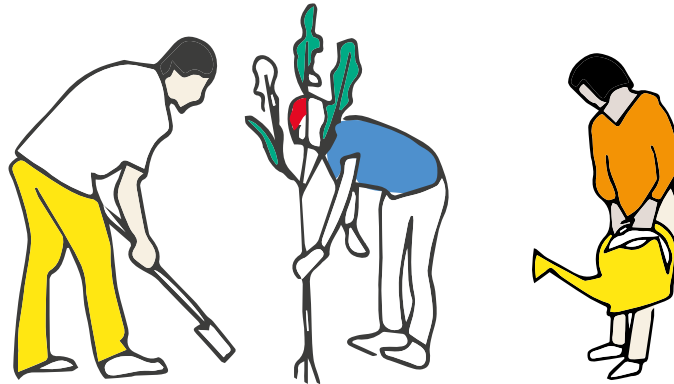
6 Ergänzung der Baumreihe am Engländerweg

Kurzbeschreibung

Ergänzung des vorhandenen Baumbestandes am Engländerweg zu einer Allee einschließlich Neupflanzung und Ergänzung von Klimagehölzen zur Entwicklung eines Biotopverbundsystems. In Nähe zu Kölnstraße und in Nähe zum Rhein - Aussparung bei Obsthof Klein.

Vorhandene Baumarten

- Holländische Linde
- Winterlinde
- Sommerlinde
- Hainbuche
- Säulenpappel
- Spitzahorn
- Rosskastanie
- Scharlach-Kastanie
- Rotblühende Kastanie
- Gefülltblühende Kastanie
- Feld-Ahorn
- Baum-/Türkische Hasel



7 Wiederherstellung der Allee an der Kölnstraße

Kurzbeschreibung

Wiederherstellung der historischen Allee entlang der Kölnstraße durch beidseitige Ergänzung des vorhandenen Baumbestandes.

Vorhandene Baumarten

- Winterlinde
- Baumhaseln



Ist Zustand



Zukunftsbild



8 Aufwertung Verkehrsinseln Ecke Milchgasser- und Engländerweg

Kurzbeschreibung

Die Verkehrsinseln an der Ecke Milchgasser- und Engländerweg sollen durch Pflanzmaßnahmen aufgewertet werden und damit den wichtigen Abzweig im Radwegenetz aufgewertet.

Ausführung

- Florale Aufwertung der Verkehrsgrünfläche
- Pflanzung eines großkronigen Baumes zur Verbesserung des Landschaftsbildes und der klimatischen Situation



Verortung

Ist Zustand



Fotos © 49 gmr

Ist Zustand



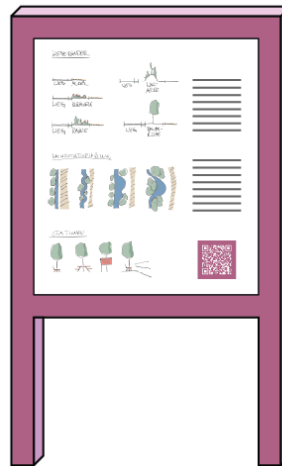
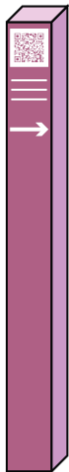
9 Infopunkte zu Geologie, Landschaftsschutz, Landwirtschaft & Klima

Kurzbeschreibung

Informationssystem in Form von Schildern oder Tafeln im Landschaftsraum. Der Informationsfokus soll auf den Gegebenheiten vor Ort liegen (Historie, Natur, Landwirtschaftliche Nutzung, Klima, Wegesystem).

Es sollen die Besonderheiten in der Landschaft im Sinne der Natur-, Umwelt- und Landwirtschaftsbildung dargestellt werden.

Mögliche Ausführungen – S,M,L



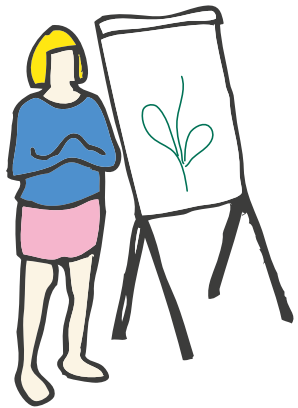
10 Aufwertung Brachfläche Klosteracker (ehemalige Hausmülldeponie) und grünes Klassenzimmer

Kurzbeschreibung

Ökologische Aufwertung der ehemaligen Hausmülldeponie, derzeit gepflegt durch BUND. Entwicklung zur Halboffenlandschaft, z.B. als Streuobstwiese, und Schaffung eines grünen Klassenzimmers

Mögliche Ausführungen

- Streuobstwiese mit Einsaatstreifen und Nisthilfen
- Potentieller Standort für ein grünes Klassenzimmer (Lernort zur Natur für Kinder und Jugendliche) in Kooperation mit dem BUND



Verortung



Ist Zustand

11 Aufwertung Gehölzbestand Klosteracker

Kurzbeschreibung

Sensible und naturnahe Aufwertung des Gehölzbestands Klosteracker. Weiterqualifizierung zu einem hochwertigen Biotop.

Mögliche Ausführung

- Punktuelle Auslichtung im Gehölzinneren und Pflege des dichten und gestuften Strauchsaumes, z.B.
 - Förderung Laub- und Mischgehölze
 - Naturverjüngung
- Anbringen von Unterschlupfkästen für Haselmaus und Gartenschläfer



Ist Zustand



Haselmausnistkasten ©
Ökologische Forschungsstation
Schlüchtern e.V.

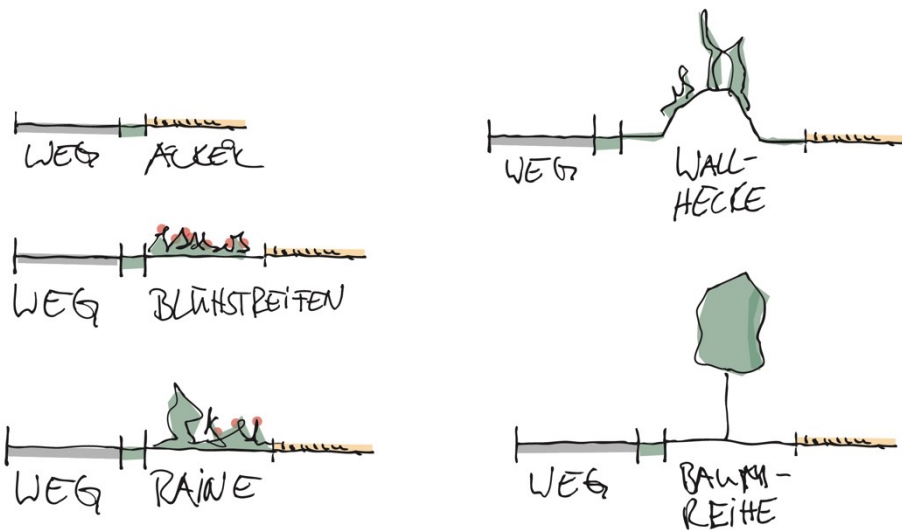
12 PIK-Maßnahmen/ Ökokonto

Kurzbeschreibung

Ökologische Maßnahmen, die in die Landwirtschaft integriert werden können. Bedarf einer Abstimmung mit Flächennutzern und -Eigentümern sowie einer Finanzierung der Maßnahmen (z.B. als Kompensationsmaßnahmen oder durch ein Ökokonto).

Maßnahmenpool (Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen)

- Wegraine, Blühstreifen, Baumreihen, ...
- Feldlerchenfenster
- Doppelter Reihenabstand im Getreide
- Verwendung von Regiosaatgut
- ...



13 Aufstellung von Nistkästen

Kurzbeschreibung

Umweltbildungsmaßnahme in Form von Kinder- und Jugendaktion "Nistkästen".

Bestandteile sind der Bau, die Aufstellung und die Unterhaltung/ Pflege von Nistkästen in einem Kooperationsmodell mit den lokalen Schulen.



Turmfalke © NABU Bonn/ Peter Meyer



Haselmausnistkasten ©
Ökologische Forschungsstation Schlüchtern e.V.



Dohlenkasten © Naturschutzbedarf Strobel

14 Blaues Klassenzimmer „Wasserlandschaft“

Kurzbeschreibung

Herstellung eines Ortes mit direktem Bezug zum Rheindorfer Bach mit Fokus auf Umweltbildung v.a. für Kinder und Jugendliche. (Beispielsweise durch Lernorte am Wasser)



15 Erstellung eines qualitativen Wegenetzes zwischen Graurheindorf und Auerberg (Durchwegung Grüner Korridor)

Kurzbeschreibung

Erstellung durchgehender Wegeverbindung in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung einschließlich Besucherlenkung, Naherholung und der Erschließung eines wichtigen grünen Korridors mit Fokus auf gärtnerische Nutzung im Siedlungsgebiet für den dicht besiedelten Stadtteil Auerberg.

Einzelmaßnahmen

- a) Durchgängiger Hauptweg für Fußverkehr inklusive Beschilderung zwischen Auerberger Mitte und Rheinufer
- b) Sekundäres Wegenetz durchs Lausacker



Zukunftsbild

Ist Zustand



Fotos © bg56



16 Wegeverbindung durch KGA

Kurzbeschreibung

Herstellung einer durchgängigen und öffentlichen Fußwegeverbindung durch die Kleingartenanlage Burgsiedlung und Ergänzung und Lückenschluss des Fußwegenetzes.



Ist Zustand

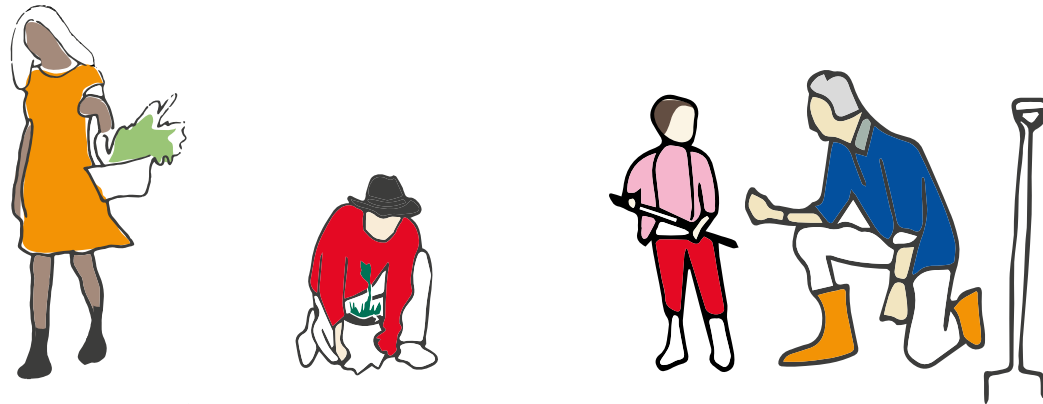
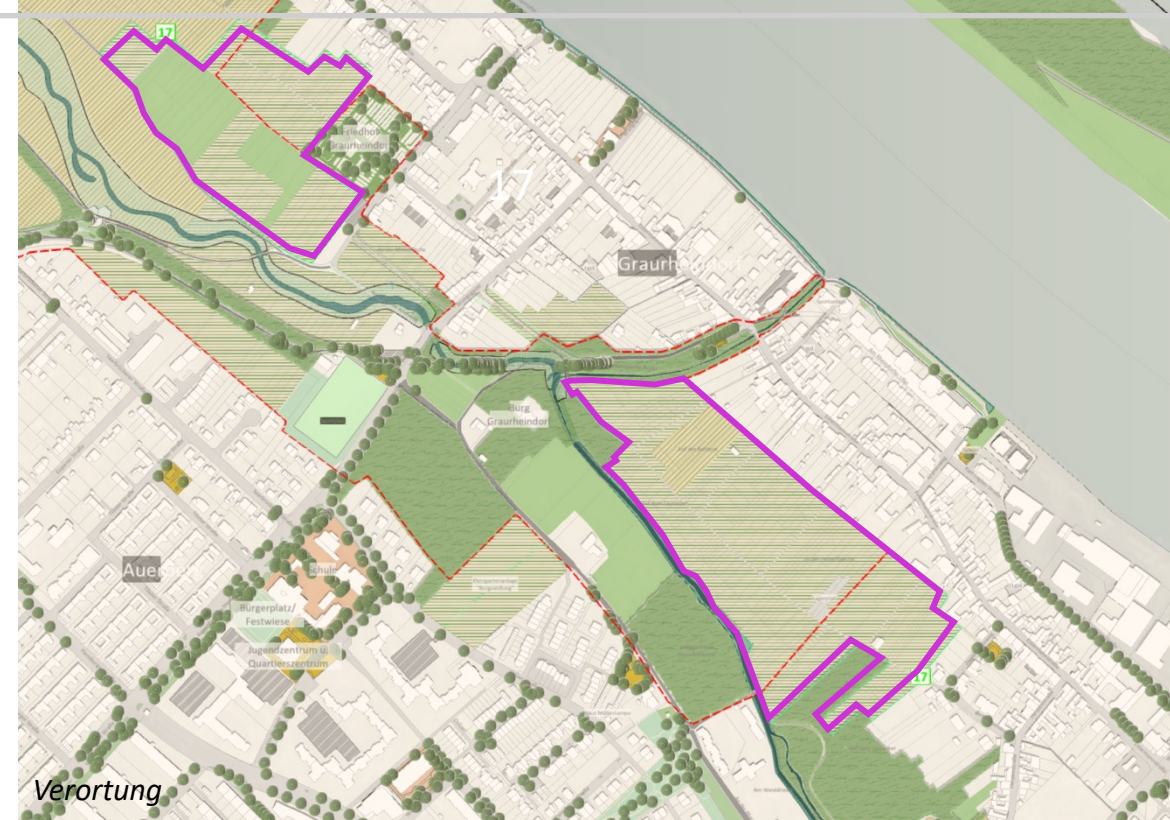
Zukunftsbild



17 Potentialflächen Selbsternte oder ökologische Aufwertung

Kurzbeschreibung

Potentielle Schaffung von Selbsternteflächen und Gemeinschaftsackern für die Bewohnerschaft von Auerberg und Graurheindorf. Alternativ ist eine ökologische Aufwertung von Einzelflächen im Grabeland denkbar.



Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur	23.04.2024
Ausschuss für Stadtentwicklung	08.05.2024
Rat	16.05.2024

öffentlich

Vorlage Nr.	266/2024-12
Stand	28.03.2024

Betreff Mitteilung zur 4. Runde der Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie

Sachverhalt

Über die 4. Runde der Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie wurde bereits mit folgenden Vorlagen berichtet:

- 572/2023-12 (UKLWN 28.09.2023, StEA 18.10.2023),
- 675/2023-12 (UKLWN 22.11.2023) und
- 076/2024/12 (UKLWN 20.02.2024, Rat 21.02.2024, StEA 13.03.2024)

Bekanntlich ist der neue Lärmaktionsplan (LAP) bis zum 18. Juli 2024 dem Land vorzulegen.

Der Mitte Dezember beauftragte Erstbericht zum neuen LAP liegt seit Ende Februar vor. Er beschreibt den rechtlichen Hintergrund und die Lärmsituation im Stadtgebiet. Dabei identifiziert er 15 Lärmschwerpunkte (LSP) an klassifizierten Straßen, an denen zwischen 0 und 172 Anlieger*innen von Lärm ganztägig > 70 dB(A) und nachts > 60 dB(A) betroffen sind. Der Bereich mit derzeit 0 Betroffenen (LSP B 1) liegt an der Bleibtreustraße. Dort hat eine Firma eine Betriebswohnung, in der aktuell niemand gemeldet ist. Weil eine künftige Wohnnutzung nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden kann, muss dieser LSP voraussichtlich ebenfalls betrachtet werden.

Die LSP stimmen im Wesentlichen mit den Straßenabschnitten überein, für die im bestehenden Lärmaktionsplan „Teilaktionspläne“ erstellt worden waren. Es handelt sich um folgende Bereiche:

Bezeichnung LSP	Ortschaft	Straße(n) bzw. Teilabschnitte davon	Lärmquelle	Betroffene tags/nachts
A 1	Hersel	Elbestraße an Stadtgrenze zu Bonn	L300	5/5
A 2	Hersel	Elbestraße entlang Ortslage Hersel	L300	21/23
A 3	Hersel	Roisdorfer Straße	L118	18/18
B 1	Hersel	Bleibtreustraße	A555	0/0*
C 1	Roisdorf	Herseler Straße / Frankfurter Straße	L118	92/50
C 2	Roisdorf	Bonner Straße	L183	172/172
C 3	Roisdorf	Bonner Straße / Grenzstraße	L183	23/23
D 1	Brenig	Rankenberg	L182	5/5
D 2	Brenig	Heimerzheimer Straße	L182	6/6
E 1	Dersdorf	Grünwaldstraße I	L183	3/3
E 2	Dersdorf	Grünwaldstraße II	L183	49/49
F 1	Waldorf	Blumenstraße	L183	34/34
F 2	Kardorf	Pappelstraße	L183	3/3
G 1	Merten	Bonn-Brühler Straße	L183	78/78
H 1	Walberberg	Walberberger Straße	L183	30/19

Auf dieser Grundlage wird nun der Entwurf des LAP erarbeitet, insbesondere wird eine Übersicht über erfolgte, geplante und mögliche Maßnahmen für jeden der Lärmschwerpunkte erstellt und weitere, noch fehlende Berichtsteile hinzugefügt. Weil das bisherige Ingenieurbüro entgegen seiner Zusage vom 12.3. bisher kein Angebot für die weitere Bearbeitung abgegeben hat, musste kurzfristig ein anderes Büro dafür gefunden und beauftragt werden. Die Fertigstellung ist nun fristgerecht zugesagt. Sobald er vorliegt, muss die 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung beginnen. Der Entwurf wird dann digital auf der Plattform Beteiligung.NRW unter [4. Runde Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie der Stadt Bornheim | Beteiligung NRW Stadt Bornheim](#) offengelegt. Diese Seite kann bereits besucht werden, auch Meldungen zum bisherigen Stand der Lärmaktionsplanung sind möglich. Zusätzlich wird der Entwurf analog im Rathaus ausgelegt. Die Einwohner*innen können innerhalb der Offenlagefrist Stellung nehmen. Parallel dazu werden die Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen wird der Entwurf ggf. überarbeitet und muss bis Anfang Juni fertiggestellt werden. In den Sitzungen des StEA am 19.6., des UKLWN am 3.7. und des Rats am 4.7. ist die Beschlussfassung über den LAP vorgesehen. Anschließend erfolgen die öffentliche Bekanntmachung, die Information der betroffenen Lärmträger und die Vorlage des Berichts beim Land.

Finanzielle Auswirkungen

Gutachterkosten von bisher ca. 16.700 € brutto, zuzüglich ca. 12.800 € brutto für die Fertigstellung, gedeckt aus der Produktgruppe 1.14.01 Umweltschutz und lokale Agenda

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung ☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3. ☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.
2. Klima-Test Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist ☐ positiv ☐ negativ → weiter bei 3.
3. Begründung Der Sachstandsbericht hat keine Klimaauswirkungen.

Ausschuss für Stadtentwicklung	08.05.2024
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	217/2024-1
-------------	------------

Stand	14.03.2024
-------	------------

Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Sachverhalt

Es liegen keine schriftlichen Mitteilungen oder Beantwortungen seitens der Verwaltung vor.